

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 4.

Dienstag, den 4. Januar.

1848.

### A u f f o r d e r u n g.

Um das zum Behuf des für das Jahr 1848 aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters der Stadt Leipzig nach Vorschrift der zu dem Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetz vom 24. December 1845 erlassenen hohen Ausführungs-Verordnung vom ukmlichen Tage S. 33 von uns anzufertigende Einwohnner-Verzeichniß in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und andere Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse,

in welchen

1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,

2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,

3) das Einkommen, wenn es fixirt ist, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres Statt gefunden hat,

4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben, genau aufzuführen, auch

5) die darunter begriffenen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand

bemerklich zu machen,

auf das abgelaufene Jahr 1847 in der Stadt-Steuer-Einnahme alhier

bis zum 15. des jetzigen Monats

abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden, und es haben daher die betreffenden Behörden die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 3. Januar 1848.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Gross.

### Das Conservatorium der Musik und Mendelssohn's Verhältnis zu ihm.\*)

In Leipzig erschien am 16. Januar 1843 zuerst das allgemeine Programm der neuen Musikschule, welches Unterricht in der Composition, im Violin-, Clavier-, Orgelspiel und Gesang, nebst wissenschaftlichen Vorträgen über Geschichte der Musik, Aesthetik, Übungen im Zusammenspiel und Chorgesang verhielt. Als Lehrer wurden vorläufig Mendelssohn, Hauptmann, Robert Schumann, David, Pohlenz und Becker genannt, und zugleich diejenigen, welche als Zöglinge des Conservatoriums aufgenommen sein wollten, aufgefordert, sich bis zum 23. März zur Aufnahmeprüfung zu melden. Die Zahl der sich Meldenden betrug bis zu diesem Termin schon 46; im Juli waren es 68, von welchen 42 aufgenommen wurden, darunter 2 Holländer, 1 Engländer und 1 Amerikaner. Am 3. April wurde das Conservatorium durch den Minister von Falkenstein im Namen seiner Majestät des Königs feierlich eröffnet. Mitte dieses Monats wurde der vollständige Lectiionsplan ausgegeben. Mendelssohn

hatte Übungen im Sologesang, Instrumentenspiel und Composition, Hauptmann Harmonielehre und Contrapunkt, Schumann Clavierspiel und Durchsicht von Privatarbeiten in der Composition, David Violinspiel und Becker Orgelspiel übernommen. Statt des am 10. März unerwartet schnell gestorbenen verdienten Gesanglehrers und Musikdirectors Pohlenz, dem Concert und Oper die Ausbildung manches schönen Talents zu verdanken hatten, waren Madame Grabau-Bünau und Herr Böhme für den Unterricht im Solo- und Chorgesang eingetreten. Außerdem sollten die zuerst genannten Lehrer noch durch die Herren Klengel (Violinspiel) und Plaidy und Wenzel (Clavierspiel) unterstützt werden. Unterricht in der italienischen Sprache ertheilte Herr Ghizzi. Die wissenschaftlichen Vorträge übernahm später seit dem Jahre 1845 der durch seine Vorträge über Geschichte der Musik bereits rühmlich bekannte Herr Franz Brendel, jetziger Redacteur der Leipziger neuen Zeitschrift für Musik. Mehrere Gönner und Freunde unterstützten die neuerrblühende Anstalt durch sehr werthvolle Gaben. So überwies ihr Herr Regierungsrath D. ein Geschenk von 500 Thln.; die Herren Dr. und H. schenkten aus ihrer berühmten Officin einen schönen Flügel; ein Musikhändler, Herr K., bot sechs Zöglingen sein Leihinstitut zu unendgelblicher Benutzung an. Uns interessirt bei unserm gegenwärtigen Zwecke vorzüglich die Art, in welcher sich Mendelssohn an seiner Schöpfung betheiligte.

\*) Aus der vor Kurzem unter dem Titel: „Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ein Denkmal für seine Freunde“ im Verlage der Hinrichs'schen Buchhandlung hier erschienenen Biographie Mendelssohn's von Herrn Diaconus Dr. Lampadius hier, welche eine ebenso durch die Schilderung des reichen Lebens des Verewigten als durch den feinen Kunstsin ihres Verfassers sehr anziehende Lectüre gewährt.

Er war nicht nur ihr Begründer, sondern auch einer ihrer thätigsten Mitarbeiter. Mit dem ihm eigenen Feuer des Geistes ergriff er auch diese Sache, und bewährte, was man wirklich kaum in dem genialen Manne gesucht hätte, auch ein überaus großes Talent für musikalische Pädagogik. Wie belehrend seine Winke bei der Durchsicht von Compositionen, wie anregend die Stunden im höheren Pianofortspiel und Sologefang waren, können seine Schüler und Schülerinnen nicht dankbar genug rühmen. Der Privatprüfung der einzelnen Klassen, sowie der halbjährigen allgemeinen Hauptprüfungen nahm er sich, so oft er nur in Leipzig war, mit dem größten Eifer an. Auch in den untern Classen mußte ihm bei den Privatprüfungen oft jeder Einzelne den Beweis seiner Fertigkeit, z. B. im Moduliren (Uebergang aus einer Tonart in die andere) liefern; sein blitzendes Auge, sein feines Ohr war überall, und die Furchtsamen, die sich unter dem großen Haufen verstecken wollten, zog er bisweilen selbst hervor; ja selbst wenn ihm das sittliche Benehmen eines einzelnen vorgeforderten Zögling irgend mißfiel, wußte er ihn höchst ernsthaft zu rechtzuweisen. In der ersten Zeit saß er einmal eine halbe Nacht, um bei der Censurvertheilung für jeden einzelnen Schüler eine passende Bemerkung niederzuschreiben. Dieses Interesse an dem Institute in so specieller Weise durchzuführen, erlaubte ihm natürlich in der Folge sein hoher musikalischer Beruf nicht; aber dem Unterrichte widmete er sich, so lange er in Leipzig weilte, stets mit voller Liebe; die öffentlichen Hauptprüfungen leitete er, wenn er es irgend möglich machen konnte, stets selbst, und immer war er, wo es galt, mit Rath und That, mit Lob und Tadel, mit Ermunterung und Zurückweisung in die gebührenden Schranken bei der Hand. Dabei lehnte er selbst mit edler Bescheidenheit es ab, als oberster Leiter des Ganzen zu gelten; er wollte nach seinem eigenen Ausdruck, nur „einer von den sechs Lehrern“ sein. Wie es dagegen immer zu den Lieblingswünschen Mendelssohn's gehört hatte, mit Moscheles zusammen zu leben und zu wirken, wenn dieser sich einmal von England zurückziehen sollte, so drückte er ihm auch in seinen Briefen wiederholt den Wunsch aus, Moscheles Schule in das Leipziger Conservatorium verpflanzt zu sehen, und schlug ihm vor, die Leitung im Verein mit den bereits angestellten Lehrern zu übernehmen. Durch Mendelssohn's Vermittelung verständigten sich die Directoren des Conservatoriums mit Moscheles, der seit einem Jahre sich seinem neuen Berufe mit Liebe widmet, und das Andenken seines Freundes gewiß durch fortgesetzte Pflege dieser bereits mit so erfreulichen Früchten gesegneten Pflanzschule ehren wird.

#### Das zehnte Abonnement-Concert im Gewandhause den 1. Januar 1848.

Die Wahl der Stücke war dem Ernst des Neujahrstages angemessen. Man begann mit der Motette à capella von Haydn: „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret,“ und ließ hierauf die Ouverture von Beethoven, C-dur, Op. 124. folgen, in der sich die Unererschöpflichkeit Beethovens in Durchführung eines Gedankens, vorzüglich bei dem fugirten Satz, auf das Glänzendste kund giebt. Ein großer Genuß war das Kyrie und Gloria aus der Missa solennis Nr. 4 C-dur von Cherubini, eine Musik von der erhabensten Wirkung, durch deren Schöpfung allein Cherubini groß da steht. Bei diesem Kyrie eleison und Miserere nostri beugt sich die ganze Christenheit auf die Knie in ihrer Abhängigkeit von dem Höchsten. Die Soli wurden gesungen von Fräul. Mohr, Starke, Buck und Schloß, und den Herren Pögn

ner, Behr, Meyer und Wiedemann, die Chöre von geehrten Dilettanten in Verbindung mit dem Thomanerchor. Im Sopran hörte man von ohngefähr 30 mitwirkende Stimmen selten mehr als 8 bis 10. Fräulein Schloß trug die Arie aus Jephtha von Händel vor:

„Schönes Leben harret mein,  
Dort, wo Fried' und Liebe wohnt.“

Die Händel'schen Gesangssachen erfordern einen so besonderen Vortrag, namentlich eine so eigenthümliche Accentuation, wie sie dem Sänger nur bei genauem Verständniß und einigem Vertrautsein mit Händel's Musik überhaupt gelingen kann. Wir sind daher weit entfernt, unserer nach Verdienst hochgeehrten Sängerin, Fräul. Schloß, einen Vorwurf darüber machen zu wollen, daß sie die Arie zwar ganz gut gesungen hat, aber nicht wie Händel gesungen werden muß. In England kennt man Händel mehr als bei uns, daher verstanden sich Sängern, die von drüben her zu uns kamen, wie die Novello und Shaw, gut auf diesen Vortrag. Herr Concertmeister David gab ein neues mit bekanntem Geschiede componirtes Violin-Concert, bei dessen Vortrag er seine große Meisterschaft unter glänzendem Beifall entwickelte. Im zweiten Theile wurde die uns längst lieb gewordene C-moll-Symphonie von Mendelssohn unter Gade's Direction trefflich executirt. Der Sinn für das Schöne stirbt übrigens in Leipzig auch 1848 nicht, das muß man mit Freuden wahrnehmen; die Räume waren überfüllt und 10 Minuten vor halb 6 Uhr mußten die Ankommenden im Hofe stehen bleiben. Könnte diesem Treppenstehen — wir wollen dessen Uebelstände nicht einzeln aufzählen — es sei einmal nur von der einzigen Seite betrachtet, daß es zu der Anständigkeit des Gewandhaus-Concerts in großem Mißverhältniß steht — nicht abgeholfen werden? X.

#### Nachrichten aus Sachsen.

**Aus dem Gebirge, 1. Januar.** Eine sehr verdienstliche Einrichtung sind die bei dem Bergwesen bestehenden Knappschafstcassen. Was durch Unterstützungs-, Krankencassen und dgl. bei Fabriken neuerlich erst zu erreichen versucht wird, ist hier schon längst in Übung. So hat die Knappschafstcasse zu Bockwa und Oberhohnsdorf bei Zwickau im Jahre 1846 eine baare Einnahme von 3558 Thlr. 2 Ngr. (incl. 95 Thlr. 26 Ngr. 8 Pf. Bestand), größtentheils aus Wochenbeiträgen, sodann aus Eintrittsgeldern und außerordentlichen Beiträgen bestehend, gehabt, wovon 776 Thlr. Arztlöhne, 616 Thlr. Krankenzlöhne, 339 Thlr. Unterstützungen für Witwen und Waisen, 184 Thlr. Invalidengehalte u. d. d. bestritten worden sind. Ueberhaupt bestehen in unsern Bergen gar manche Stiftungen, die Zeugniß von dem schon in früher Zeit regen Wohlthätigkeitssinne ablegen. Eine der bedeutendsten dieser Art ist die des im Jahre 1745 in Dresden verstorbenen Salzfactors Lehmann. Dieser vermachte 28,000 Thlr. zu jährlicher Vertheilung der Zinsen unter die Armen von folgenden erzgebirgischen Städten: Eitenstein, Wiesenenthal, Johanngeorgenstadt, Josephstadt, Scheibenberg, Geier, Eibenstock, Schwarzenberg, Zwickau, Schneeberg, Zschopau, Neustädtel, Zöblitz, Thum und außerdem noch von Dresden und Wittenberg. Zum Andenken an diese wohlthätige Stiftung soll in Neustädtel am Todestage des Stifters, den 23. September, im beginnenden Jahre eine Feierlichkeit stattfinden, und es steht zu hoffen, daß diesem Beispiele sich auch, der ergangenen Aufforderung gemäß, andere Städte des Gebirges, die dabei theilhaftig sind, anschließen werden. — Schließlich noch eine kleine Notiz mit einem Curiosum als Anhang. In Zschopau wird heute die Turnanstalt eröffnet; dies ist im Zschopauer Wochenblatt folgendermaßen bekannt gemacht: „Mit Beginn des neuen Jahres tritt mit obrigkeitlicher Genehmigung die hier zur Zeit sich gebildete Turnanstalt in Kraft und Leben, deren Zweck besonders für die männliche Jugend und deren, so zum Militär gelangen, anwendbar und von Nutzen ist.“ Da möchte man wohl dem Vorstande wünschen, daß er selbst noch etwas im deutschen Styl turne, um die Muttersprache besser handhaben zu lernen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

# Börse in Leipzig, am 3. Januar 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	143 1/4	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\phi$ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 1/2	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 $\phi$ à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. kleinere . . .	—	—	91
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	103	—	Holländ. Duc. à 3 $\phi$ . . . do.	—	7 1/2	—	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	91	—	—
Berlin pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	90 1/2	Kaiserl. do. do. s . . . do.	—	7 1/2	—	briefe à 3 1/2 $\phi$ v. 100 u. 25 . . .	93	—	—
Bremen pr. 100 $\phi$ Ld'or. à 5 $\phi$ . . . . .	k. S. 2 Mt.	112 1/2	—	Bresl. do. do. s à 65 1/2 As s do.	—	6 1/2	—	s lausitzer do. . . 3 $\phi$ . . .	—	—	86
Breslau pr. 100 $\phi$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/2	Passir. do. do. s à 65 As s do.	—	6 1/2	—	s do. do. . . 3 1/2 $\phi$ . . .	—	—	97 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	k. S. 2 Mt.	—	57 1/2	Conv.-Species u. Gulden s do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 $\phi$ pr. 100 $\phi$	102 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	152 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 $\phi$ 4 $\phi$	—	—	91 1/2
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 3 Mt.	—	—	Silber do. do. s do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 1/2 $\phi$ in Pr. Cour. pr. 100 $\phi$	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	81	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.				K.R. Oestr. Met. à 5 $\phi$ pr. 150 fl. C.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	103	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 $\phi$ à 3 $\phi$ im 14 $\phi$ F. kleinere . . .	90 1/2	—	—	do. do. à 4 $\phi$ s do. do.	—	—	—
Augustd'or à 5 $\phi$ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100 Preuss. Frd'or à 5 $\phi$ idem s do.	—	—	—	do. do. do. . . à 4 $\phi$ à 500 s	101 1/2	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\phi$ im 14 $\phi$ F.	—	—	—
				K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 $\phi$ im 14 $\phi$ F. kleinere . . .	91 1/2	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. I.Z. à 103 $\phi$	—	—	—
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 $\phi$ , später 3 $\phi$ à 100 $\phi$	—	89 1/2	—	Leipziger Bank-Actien à 250 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$ . . .	167	—	—
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 $\phi$ im 20 fl. F. kleinere . . .	87	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	115	—	—
								S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 $\phi$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	97 1/2	—	—
								Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	50	—	—
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 $\phi$	46	—	—
								Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 $\phi$ excl. Zinsen pr. 100 $\phi$	—	—	225

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 6 Pf.  
 †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 5 Pf.

## Fruchtpreise auf sächsischen Getreidemärkten.

**Annaberg, 24. Decbr. 1847:** Weizen 7—7 1/15, Korn 4 2/3—5, Gerste 3 1/2—3 1/2, Hafer 2  $\phi$  4—5  $\phi$ , Hirse 9 5/6—10, Heidegrüße 10 5/6—11  $\phi$ , Kartoffeln 1  $\phi$  28  $\phi$  bis 2  $\phi$ , die Kanne Butter 17—18  $\phi$ .

**Chemnitz, 30. Decbr.:** Weizen 6—6 1/3, Korn 4—4 1/4, Gerste 3 2/3—3 5/6, Hirse 8, Hafer 2 1/6—2 1/3, Haidekorn 3 1/2 bis 3 5/6, Kartoffeln 1 1/4—1 1/3  $\phi$ .

**Döbeln, 30. Decbr.:** Weizen 6 1/6—6 1/3, Korn 4 1/15—4 1/3, Gerste 3 1/2—3 7/12, Hafer 2 1/10—2 2/10, Erbsen 4 1/2—4 2/3, die Kanne Butter 18—19  $\phi$  2  $\phi$ .

**Dresden, 31. Decbr.:** Weizen 6 1/3—6 1/2, Korn 4—4 1/3, Gerste 3  $\phi$  16—20  $\phi$ , Hafer 2—2  $\phi$  18  $\phi$ .

**Glauchau, 29. Decbr.:** Weizen 10—10  $\phi$  8  $\phi$ , Korn 6 2/3 bis 6  $\phi$  28  $\phi$ , Gerste 5  $\phi$  22  $\phi$  bis 6  $\phi$ , Hafer 3 1/2—3  $\phi$  18  $\phi$ , Erbsen 6 2/3—6  $\phi$  28  $\phi$  der dortige Scheffel gleich 1 3/5 Dresdner.

**Großenhain, 24. Decbr.:** Weizen 6 2/3—6 1/2, Korn 4—4 1/6, Gerste 3 2/3—3 5/6, Hafer 2 2/10—2 1/3, Haidekorn 3 1/12 bis 3 2/3  $\phi$ .

**Leisnig, 24. Decbr.:** Weizen 6—6 5/12, Korn 4—4 5/12, Gerste 3—3 5/12, Hafer 2—2 2/10, die Kanne Butter 19—20  $\phi$ .

**Lichtenstein, 29. Decbr.:** Weizen 10  $\phi$  11 1/2  $\phi$ , Korn 7  $\phi$  4  $\phi$ , Gerste 5  $\phi$  26  $\phi$ , Hafer 3  $\phi$  18  $\phi$  der dortige Scheffel.

**Delitzsch, 27. Decbr.:** Weizen 6 2/3—7, Korn 4 1/2—4 2/3, Gerste 3 2/3—4, Hafer 2 1/4—2 1/3  $\phi$ .

**Dschag, 29. Decbr.:** Weizen 6, Korn 4 1/6, Gerste 3 1/3, Hafer 2 1/6  $\phi$ .

**Radeburg, 29. Decbr.:** Weizen 6 1/3—6 2/3, Korn 4  $\phi$  4—11  $\phi$ , Gerste 3 2/3—3 5/6, Hafer 2  $\phi$  5—16  $\phi$ , Erbsen 4 1/2 bis 4 2/3, Haidekorn 3  $\phi$  17  $\phi$  bis 4  $\phi$ , Kartoffeln 1 1/3  $\phi$ , die Kanne Butter 18  $\phi$ .

**Reichenbach, 31. Decbr.:** Weizen 5 5/6—6, Korn 4 5/12—4 1/2, Gerste 3 1/2—3 2/3, Hafer 2 1/6—2 1/3  $\phi$ , die Kanne Butter 20—22  $\phi$ .

**Rosßwein, 29. Decbr.:** Weizen 6  $\phi$  7  $\phi$ , Korn 5  $\phi$  12  $\phi$ , Gerste 3  $\phi$  16  $\phi$ .

**Waldenburg, 28. Decbr.:** Weizen 10 2/3—11, Korn 7 2/15 bis 7 2/3, Gerste 5 2/3—6, Hafer 3 1/4—3 1/2  $\phi$  der dortige Scheffel.

**Zittau, 31. Decbr.:** niederl. Weizen 6  $\phi$  12—15  $\phi$ , Landweizen 6  $\phi$ , niederl. Korn 4  $\phi$  17—25  $\phi$ , Landkorn 3  $\phi$  27  $\phi$  bis 4  $\phi$  7  $\phi$ , Hafer 1 5/6—2  $\phi$ , die Kanne Butter 12—14  $\phi$ , die Mandel Eier 6  $\phi$ .

## Leipziger Börse, den 3. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	112	—	Halle-Thüringer . . .	—	—
pr. Messe . . . . .	—	—	Leipzig-Dresdner . .	115	—
pr. ultimo . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer . . .	46	—
Berlin-Anhalt La. A. . .	119 1/2	—	Magdeb.-Leipziger . .	—	225
pr. Messe . . . . .	—	—	pr. Messe . . . . .	—	—
d. La. B. . . . .	109 1/2	—	Sächs.-Baiersche . .	90	—
Berlin-Stettin . . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . .	97 1/2	—
Chemnitz-Rieser . . . .	50	49 1/2	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Chemn.-Ries. 10 $\phi$ -Sch.	—	91 1/2	Wien-Pesther . . . .	—	—
Cöln-Minden . . . . .	95 1/2	95	Anh.-Dess Landesb.	—	102 1/2
pr. Messe . . . . .	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	106 1/2

## Leipzig, den 3. Januar.

Delipreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco —  
 Spiritus, Kartoffel-, 14,400  $\phi$  nach Tralles, loco 31 Thlr., pro Januar-Februar 31 1/2 Thlr., pro Februar-März, März-April und April-Mai 34 1/2 Thlr.

## Paris, den 29. December.

5  $\phi$  französische Rente 116. 95.  
 3  $\phi$  " " 75. 50.  
 nach der Börse 75. 55.

## London, den 29. December.

3  $\phi$  Consols 85 1/2 baar.  
 3  $\phi$  Consols — nächste Rechn.

## London, den 30. December.

3  $\phi$  Consols 85 1/2 baar.

## Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
**Dresden:** 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5 1/2 Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.  
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limmritz 8, 2 1/2, 7 Uhr.  
 " Dresden nach Delitzsch 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.  
 " Delitzsch nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachtpersonenzug nach Hamburg 7 1/2 u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 R. Nachm., Nachtpersonenzug nach Wien 5 1/2 u. früh.  
**Reichenbach und Zwickau:** 7, 11, 2, 5 Uhr.  
**Magdeburg:** 6 1/2, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Götzen 5 1/2 Uhr Abends.  
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 1/2, 9, 2 1/2 u., bis Weimar 7 u. Abends.

Anschluss von Eöthen nach Berlin 12 U., bis Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends.  
 Eöthen nach Bernburg 8 1/2, 14, 7 1/2 Uhr.  
 Magdeburg nach Eöln 8 1/2 Uhr Morgens (zum Anschluss an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Ueberrnachtung in Magdeburg; Ankunft in Eöln 9 1/2 Uhr Abends).  
 nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Garburg, Hildesheim 10 1/2 Uhr.  
 nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 3 Uhr.  
 nach Berlin über Potsdam 12, 6 1/2 U. Abends.  
 Hannover nach Bremen 8 Uhr 5 Min. Morgens, 9 Uhr 55 M. Vormittags, 5 U. 20 M. Abends.

**Oeffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
 Theater. (61. Abonnements-Vorstellung.)

Zum zweiten Mal:

**Prinz Eugen, der edle Ritter,**

Oper in 3 Acten, Text — nach einem Sujet von Alexander Kofst — und Musik von Gustav Schmidt.

Personen:

Prinz Eugen, Generalissimus des Kaisers,	Herr Stürmer.
Jacob Venus, Wachtmeister beim Leibregimente desselben, Brandenburger Dragoner,	= Behr.
Conrad, Uhrenhändler aus dem Schwarzwalde, Engelliese, Ober-Markenderin im Regiment des Prinzen,	= Widemann.
Lamargues, französischer Major,	Herr Günther-Bachmann.
Böhlinger, Castellan des Schlosses Weinsheim,	Herr Simon.
Peter Kurzbein, Corporal unter Jacob,	= Guttmann.
Erster, Dragoner	= Berthold.
Zweiter, Dragoner	= Wille.
Dritter	= Kay.
Mehrere Dragoner und andere österreichische Soldaten, Markenderinnen, Volk.	= Bernhardt.

Die Scene ist im 1. und 3. Act im österreichischen Lager vor der Festung Landau, im zweiten auf dem Schlosse Weinsheim.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2 1/2 Rgr. zu haben.

Mittwoch den 5. Januar: **Ein höflicher Mann**, Lustspiel in 3 Acten von L. Feldmann. Hierauf: **Der Rechnungsrath und seine Töchter**, Lustspiel in 3 Acten von L. Feldmann.

**Nothwendige Subhastation.**

Nachdem Wir in dem vor Uns anhängigen Creditwesen des zu Neuschönefeld verstorbenen Steinmetz Carl Lamme auf Antrag des darin bestellten Güte- und Rechtsvertreters, des Herrn Advocat Theodor Joseph Six zu Leipzig, zur nothwendigen öffentlichen Versteigerung der dem Ersteren zu Neuschönefeld sub No. 180eee des Flurbuchs zugehörigen, mit 50,91 Steuereinheiten behafteten und von den Gerichtspersonen ohne Rücksicht auf die darauf liegenden Oblasten auf 300 Thaler gewürdeten Bauparcelle

den 6. März 1848

terminlich anberaumt haben.

Als wird solches andurch bekannt gemacht und Bietelustige geladen, an diesem Tage des Vormittags an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, zum Bieten sich anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit und sonst gehörig auszuweisen, und nach Glockenschlag 12 Uhr des Zuschlags gedachten Grundstücks, dessen nähere Beschreibung, so wie die Bedingungen für den Ersterer aus der in den Schankstätten zu Neuschönefeld und Schönefeld aushängenden, so wie auf der Expedition des unterzeichneten Gerichtswalters zu Leipzig ausliegenden Consignation zu ersehen ist, gewärtig zu sein.

Schönefeld, den 28. December 1847.

Freiherrlich Ebersteinsche Gerichte alda, und Dr. Willwig, S.-B.

**Nothwendige Subhastation.**

Ausgelagter Schuld halber soll das dem Bürger und Fleischaarenhändler, Herrn Johann Gottfried Pohlens zugehörige, alhier in der Webergasse unter Nr. 1378 des alten und Nr. 1026 des neuen Brandkatasters liegende Haus nebst Zubehör

dem 4. Februar 1848

von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittag um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitieren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittag 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der gescherten oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 4840 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Brandversicherungssumme von 1500 Thlr. zur Immobilien-Brandasse und auf die zum vollen Ansat von 9 Thlr. 3 Rgr. 3 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Teilungsfonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt sind.  
 Leipzig, am 13. November 1847.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
 Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B.-D.  
 Theer, Act.

**Bekanntmachung.** Die sämtlichen Grundstücksblätter, aus welchen das Grund- und Hypothekenbuch von Selterhausen

bestehen soll, sind zur Einschreibung in dasselbe beziehentlich durch das Anerkennniß der Besitzer vorbereitet und von der betreffenden Commission geprüft worden: Solches und daß der Entwurf des Grund- und Hypothekenbuchs für diejenigen, welche ein Interesse daran haben, zur Einsicht bereit liegt, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Zugleich werden diejenigen, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken alhier zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben, aufgefordert, diese Einwendungen binnen einer Frist von sechs Monaten und bis zum 20. Januar 1848

der hiesigen Grund- und Hypothekenbehörde anzuzeigen, widrigenfalls sie solcher Einwendungen dergestalt verlustig werden, daß denselben gegen dritte Besitzer und andere dinglich Berechtigte, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch werden eingetragen werden, nicht die geringste Wirkung beizulegen ist.

Selterhausen, den 13. Juli 1847.

Das Freiherrlich von Schwendenborffsche Gericht das.  
 Rittler.

**Bekanntmachung.**

Einige Tage vor dem Anfange der letztvergangenen Michaelis-Messe ist eine silberne Cylinderruhr mit vergoldetem Rande, nebst einer daran befestigten, goldenen Kette sammt Haken und Uhrschlüssel angeblich hier gefunden und an uns abgeliefert worden. Da die deshalb von uns unter dem 2. October und 18. Nov. v. J. erlassene Bekanntmachung bis jetzt ohne Erfolg geblieben, so fordern wir den Eigenthümer der Uhr nebst Zubehör nochmals auf, sich unverweilt bei uns zu melden, widrigenfalls nach 6 Wochen, vom Tage der Insertion jener Bekanntmachung an gerechnet, den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.  
 Leipzig, den 1. Jan. 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Descher, Act.

## Beleantmachung.

Die wegen Entwendung eines Mantels und einer Weste in Nr. 358 dieses Blattes von uns am 17. v. M. erlassene Beleantmachung hat sich erledigt, nachdem wir über den Verbleib dieser Sachen das Erforderliche in Erfahrung gebracht haben.

Leipzig, den 2. Januar 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

## Billigste Musikalien für Dilettanten.

Mit Januar 1848 beginnen neue Abonnements auf **Schuberth's Omnibus für Piano**, ansprechende Musikstücke leichter Gattung zu 2 und 4 Händen, monatlich 2 Hefte à 5 sgr.

**Schuberth's Omnibus für Gesang**, ein- und zweistimmige Lieder mit Piano, monatlich 1 Heft à 5 sgr.

Dem Publicum werden hier treffliche Originalwerke für etwa nur den dritten Theil der gewöhnlichen Notenpreise geboten.

In allen Buch- und Musikalienhandlungen Leipzigs sind die ersten Hefte zur Ansicht zu haben, namentlich bei **Schuberth & Comp.**, Neumarkt No. 31.

## Das M. Märkersche Journalisticum,

Varfugsgäßchen Nr. 9,

empfiehlt sich bestens zur gefälligen Benutzung und stellt bei Abonnement die billigsten Bedingungen.

Einige frei gewordene Abendstunden wünsche ich wieder zu besetzen.

M. Froelich,

Lehrer der englischen und französischen Sprache,  
Kosplatz Nr. 6, neben dem Hotel de Prusse.

## Daguerreotyp-Portraits.

Mein neu errichteter Heizbarer Glassalon, vor Wind und Wetter geschützt, setzt mich in den Stand, durch künstliche Benutzung des Lichtes die Bilder von größerer malerischer Wirkung bei jeder Witterung zu liefern, von den kleinsten, zu Toilettesgegenständen passenden bis zu den schon bekannten Größen.

Carl Fink,

kleine Fleischergasse Nr. 13, dem Place de repos gegenüber.

## Ergebenste Anzeige.

Von meiner Reise zurückgekehrt, mache ich meinen verehrten Kunden, so wie einem hochgeschätztem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an mein Geschäft wieder selbst eigen betreibe und bitte um das mir früher so reichlich zu Theil gewordene gütige Wohlwollen, indem mein eifrigstes Bestreben dahin gerichtet ist, alle an mich gestellte Aufträge auf das Pünktlichste und Solideste anzufertigen.

Leipzig, den 2. Januar 1848.

Hochachtungsvoll

Friedr. Karl Paul, Schneidermeister,  
Nicolaistraße, goldner Ring, 2. Etage.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein neues Dampfbad für Herren von früh 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 8 Uhr, für Damen von 1 bis 4 Uhr geöffnet ist. Die warmen Bäder sind von früh 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Für Reinlichkeit und gute Wobnung werde ich bests sorgen.

Sehhardt, Reichels Garten.

Die Preise von Dampfädern sind im Einzelnen 12 Ngr., im Abonnement 10 Ngr.; die warmen Bäder erster Klasse 6 und 7 Ngr., zweiter Klasse 6 und 6 Ngr.

Alle denkbare Miniaturen, für Bücher nach Schema, sowie Noten und Schulpapiere werden mit schönfarbigen Tinten schnell und pünktlich besorgt. Petersstraße Nr. 42 rechtes Seitengebäude 4te Etage.

Das Pianofortemagazin von Gayne, Petersstr. Nr. 13, empfiehlt mehrere neue, ausgezeichnete gute Stuckflügel und Pianofortes von 6 $\frac{1}{2}$  u. 6 $\frac{3}{4}$  Octaven, desgl. gebrauchte Flügel und Fortepianos in ganz gutem Stande zu dem Preise von 30 bis 70 Thaler.

Um den Nachfragen zu genügen, ist wieder stark und hart gefirnissetes Chablons-Papier vorräthig, so wie auch alle Sorten Spirituslacks bei

Fried. Schmidt, Lackirer, Georgenstraße Nr. 9.

13

im Blauenmützen-Hofe werden Sägen geschärft bei Kofner.

Die Königl. Sächs. concess.



Reichels Garten, alter Hof, empfiehlt die Sorten deutscher Schwerdt-Karten zu 1 $\frac{2}{3}$ , 1 $\frac{1}{6}$ , und 2 Thlr. pr. Dzb., mit schottisch quarrierter Rückseite 2 $\frac{1}{6}$  und 2 $\frac{1}{3}$  Thlr.; f. Tarock, Whist, l'Hombre, Piquet, Kinder-Karten etc.

## Das Neueste

von Bruchbandagen, welche so zart gearbeitet sind, daß dieselben in den engsten Beinleidern ungesehen getragen werden können, so wie alle Bandagen und Maschinen zur Linderung und Heilung der am menschlichen Körper vorkommenden heftlichen Gebrechen, fertigt und empfiehlt in der reichsten Auswahl zu den billigsten, auch dem Aermsten zugänglichen Preisen

Joh. Reichel,

Mechanicus und Bandagist,  
Bandagenmagazin: Markt, Königshaus, Nr. 17/2.

## \* Billiger Putz, \*

worüber die Welt staunt. Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Fertige Damen-Mäntel,

Kleider, Morgenröcke u. dgl. m. sind in bester Auswahl und billigsten Preisen stets assortirt im Kleider-Magazin von C. F. Stewin, kl. Fleischergasse Nr. 23.

Fertige leinene Herrenwäsche,

als: Oberhemden, Nachthemden, Chemisettes, Kragen etc. bei C. Seidstedt, Leinenfabrikant aus Bielefeld, kleine Fleischergasse Nr. 22 bei dem Glasermeister Bschob.

Bettfedern-Verkauf.

J. Czmann aus Böhmen empfiehlt alle Gattungen fein geschlossene Bett- und Flaumfedern zu ganz billigen Preisen. Petersstraße Nr. 37/28.

## Lager weißer Schweizer Waaren.

Gardinen,  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{10}{4}$ , gestickt und broschirt, pr. Fenster von 1 Thlr. an,

Balkkleider, pr. Kleid von 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. an,

Unterröcke von 1 Thlr. an.

Gebr. Sechinger jun., Brühl Nr. 74,  
1. Etage.

## Für Damen

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

Corsetts und Leibbinden, neuester Façon, so wie Rosshaar-röcke, neuester Art, Steppröcke und seidene Steppdecken  
Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

## Meine Herren des In- und Auslandes, wollen Sie Ihr Geld mit Zinseszinsen anlegen, so lesen Sie diese Anzeige.

Wir erlauben uns, Ihnen bei Ihrer hiesigen Anwesenheit unser Etablissement zur geneigten Berücksichtigung bestens zu empfehlen. Die Theilnahme, welche dasselbe bisher gefunden, und das Vertrauen, dessen wir uns erfreuen, setzt uns in den Stand, allen zeitgemäßen Anforderungen des Luxus und der Mode zu genügen. Jede Bestellung wird unter einem eigens aus Paris engagierten Werkführer angefertigt, und garantiren wir sowohl sämtliche Tuche, decatirt als auch die Stoffe trotz der Eleganz dauerhaft und solide sind. Als Beweis diene nachstehender Preis-Courant:

- 1) 1 eleganter Tuchoberrock von 6-7 Thlr.,
- 2) 1 dgl. extraf., Drilinfutter, à 7 $\frac{1}{2}$ -8-9 Thlr.,
- 3) 1 dgl. superf. mit Atlasfutter, à 9-10-12 Thlr.,
- 4) 1 dgl. Phantasie-Leibrock auf Atlas à 9-12-14 Thlr.,
- 5) 1 Castorin-Sack-Paletot, sehr warm, à 3 $\frac{1}{2}$ -4-5 Thlr.,
- 6) 1 ff. Tuch-Sack-Paletot auf Seide à 7-8-9 Thlr.,
- 7) 1 dgl. von fr. Electoraltuch auf Atlas à 9 $\frac{1}{2}$ -10-12 Thlr.,
- 8) 1 dgl. dito Pariser Mode-Sack-Paletot à 13-14-15 Thlr.,
- 9) 1 sehr warmer Duffel oder Calmuckrock à 4-5 Thlr.,
- 10) 1 f. Tuch- oder Buckskin-Paletot à 6 $\frac{1}{2}$ -7-8 Thlr.,
- 11) 1 dgl. superf. durchweg mit Seide à 9-10-12 Thlr.,
- 12) 1 durable Buckskinhose à 1 $\frac{3}{4}$  Thlr., extraf. 2 $\frac{1}{2}$ -3 Thlr.,
- 13) 1 dgl. franz. Buckskinhose à 4-5-5 $\frac{1}{2}$  Thlr.,
- 14) 1 dgl. Weste à 20 Sgr., extraf. 1-1 $\frac{1}{2}$ -2 $\frac{1}{2}$  Thlr.,
- 15) 1 Schlafrock à 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., dgl. engl. Hausrock 2 $\frac{1}{2}$ -3 Thlr.,
- 16) 1 dgl. in Sammet und Cachemir à 5 $\frac{1}{2}$ -6-7 $\frac{1}{2}$  Thlr.

- A. Ein completer Anzug für 12-13-14 Thlr.**  
1) ein Oberrock von gutem kräftigen Tuche auf f. Camlott oder engl. Leder, 2) ein Beinkleid von gleicher Qualität von Buckskin, 3) eine Weste von geschmackvollem Seidenstoffe.
- B. Ein completer Anzug für 15-16-17 Thlr.**  
1) ein Oberrock oder Frack von f. Prima-Tuch, durchweg mit f. Seide oder Orleans; 2) ein Beinkleid vom feinsten, modernsten u. schönsten Buckskin; 3) eine Weste von elegantem fr. Seidenstoffe.
- C. Ein completer Anzug für 18-19-20 Thlr.**  
1) ein Oberrock oder Frack von f. brillantem niederländischen Electoraltuch, durchaus mit schwerer Seide gefüttert; 2) ein Beinkleid vom feinsten, modernsten und elegantesten niederländischen Doppel-Buckskin; 3) eine Weste von echtem Lyoner Sammet oder mailändischem Seidenstoffe.
- D. Ein completer Anzug für 24-25-26 Thlr.** wird als etwas ganz Ausgezeichnetes nur auf Bestellung angefertigt.

**Burnus, griechische Mäntel Pariser Modells in Prachtexemplaren, Microslawische Surtouts** in der größten Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Preußens erste Landes-Manufactur fertiger Herren-Garderobe zur ersten Deutschen Volks-Kleiderhandlung von Munk & Co., aus Berlin, zur Messe in Leipzig, Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Treppe.**

Aufträge von außerhalb werden wir stets bemüht sein, ganz nach Wunsch der geehrten Besteller und nach Briefen reell auszuführen, als wären die resp. Käufer selbst zugegen, und bitten daher, sich mit vollem Vertrauen an unser Institut zu wenden.

**Munk & Comp. aus Berlin, zur Messe in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

**Gänzlicher Ausverkauf von Porzellanwaaren en gros u. en detail in der Galle'schen Straße Nr. 1, 1 Treppe.**

Ein auswärtiges Fabrikgeschäft hat zur Befriedigung seiner Gläubiger eine große Partie der neuesten und geschmackvollsten Porzellanwaaren zur Messe geschickt, welche, um damit zu räumen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen. Dieselben bestehen in

Französischen Basen	aufs Reichste und	Geschmackvollste	vergoldet und bemalt	von 15 Ngr.,
do.	Flacons	do.	do.	do. von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
do.	Tassen	do.	do.	do. von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
do.	Auchentörbe,	reich vergoldet und bemalt,	à 1 Thlr. 7. 6 Pf.,	
do.	Kaffee- u. Theeservice	do.	do.	von 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

so wie Dessertteller, Schreibzeuge, Tischservice und Nippfiguren zu enorm billigen Preisen. Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

**Höchst vortheilhaft für Damen!  
1 Treppe Grimma'sche Straße 1 Treppe.**

- Napolitain-Mäntel von 4 Thlrn. an bis 4 $\frac{1}{2}$ -5 Thlr.,
- die elegantesten Lama-Mäntel 5, 6, 7, 8 Thlr.,
- echte Tibet-Mäntel 5, 5 $\frac{1}{2}$ , 6 Thlr.

Gleichzeitig empfehlen wir für Herren:  
eine Partie von 6 Duzend Westen in den brillantesten Seidenstoffen, Sammet und Cachemir von 24 Ngr. an bis 1 Thlr. u. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., Phantasie- und Reitfracks vom feinsten Electoral-Tuch, durchaus mit Seide modern gearbeitet von 7 $\frac{1}{2}$  Thlr. und 8 $\frac{1}{2}$  Thlr. u. s. w.

**Math. Gierlings**

aus Dülken bei Crefeld

befucht diese Neujahrsmesse mit einem gut assortirten Lager von Sammet, Sammetwesten, Atlas, Taffettüchern, Schlipfen und schwarzen Kleiderstoffen eigener Fabrik.

Se w ö l b e: Katharinenstraße Nr. 15.

**Commissionslager**

von decorirtem Porzellan zu Fabrikpreisen bei  
F. Gorgas, Markt Nr. 9, 2. Etage links.

**Ludwig Seidfeld aus Bielefeld**

empfehlte sein Lager Bielefelder Leinen und Taschentücher und fertiger Herrenwäsche.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1.

## A. W. München aus Berlin,

Fabrikant feiner Eisengusswaren,  
hält diese Neujahrsmesse Lager mit feinem Fabrikate feiner Eisengusswaren. Stand wie früher: Kochs Hof, nahe der Reichsstr.

### Nicht zu glauben ohne gesehen!

B. N. a. d. Röhngelberg verkauft neue fertige Federbetten, Unter-, Oberdecke nebst 2 Kissen von 6 Theil. Logis, Sack Nr. 10.

### Drathgaze = Parven,

anerkannt als das Vorzüglichste in dieser Art, empfehlen in größter Auswahl **C. Bülow & Comp.** aus Berlin, Stand: auf dem Markt 4. Reihe.

### Bettfedern = Verkauf.

Joseph Vanhans aus Böhmen empfiehlt sich die Neujahrsmesse mit mehren Sorten fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen. Niederlage Neumarkt Nr. 11/18 (Wöblings Haus).

### Die Holz- und Steinkohlen-Niederlage

von J. G. Prengel,

Reichels Garten, von der Erdmannsstraße rechts, empfiehlt beste Zwickauer Pechsteinkohle, Schichtkohle, trockenes Kiefern-Brennholz zu den möglichst billigen Preisen.

Bestellzetteln befinden sich:

bei Herrn Kürschnermeister **Muhr**, Hotel de Pologne,  
" **Puzmaurer Geißler**, Fleischergasse Nr. 28,  
und **Reichsstr. Nr. 11.**



Ein gut dressirter langhäriger **Hühnerhund** soll billig verkauft werden. Das Nähere Reichsstr. Nr. 38, im Hofe.

### Vortheilhaftes Anerbieten für Kapitalisten.

Eine gute (wenn auch nicht erste) Hypothek im Betrage von 900 Thlr. mit 4 % Zinsen auf 8 Jahr, an einem hiesigen neuerbauten Grundstücke, soll, da selbige erst in 4 Jahren (1852) zahlbar ist, bei sofortiger Auszahlung mit einem nicht unbedeutenden Kapital-Nachlaß verkauft, resp. cedirt werden. Näheres Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

### Für Grundstücks-Kauflustige.

Mehrere vortheilhafte Grundstückskauf- und Tauschgelegenheiten werden nachgewiesen: Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

### Conditorei-Verkauf in Leipzig.

Eine gut rentirende Conditorei nebst Kaffeehaus und Billard soll Verhältnisse halber binnen hier und Ostern billig verkauft werden. Offerten erbittet man unter A. F. No. 29, poste rest. Leipzig niederzulegen.

Die geruchlose Gummi Auflösung und das Geheimniß ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 13. **Sergert.**

Zu verkaufen ein **Flügel** (Goct., Schör.), Preis 25 Thlr.: neue Straße Nr. 1/1101, 4 Treppen hoch.

Die Stuhuhr, welche als Prämie der Weihnachtsausstellung im Schützenhause gewonnen ist, steht zu verkaufen: Petersstraße, 3 Rosen, im Hofe links, 1 Treppe.

Wegen Abreise einer Herrschaft sind sofort sehr billig zu verkaufen. **6 complete Betten** Näheres Grimma'sche Straße Nr. 5, beim Hausmann.

\* Eine leichte offene Droschke ist billig zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 71, 2 Treppen.

\*\* Ein Galeschwagen mit Druckfedern steht zum Verkauf im Tiger bei Herrn **Leidhold.**

Zu verkaufen steht verhältnißhalber ein **Kleiderschrank** und ein **Bücherschrank**, beides in gutem Stande. Das Nähere Reudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein kleines Sopha und eine Kiste zum Verschließen: Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe, die Thüre rechts.



Ein kleines schön gezeichnetes, reinlich gewöhntes Hündchen ist an einen guten Herrn billig zu verkaufen: Querstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein halbjähriger, munterer Wachtelhund (kleine Art) soll billig verkauft werden: Wasser Kunst Nr. 13, 2 Treppen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Sellenhausen Nr. 23.

Ein Pudbel, ganz schwarz, ziemlich dressirt und noch jung, wird verkauft: kleine Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

**Pfälzer Auarbeiter** 12 1/4 Thlr. pro Centner.

**Pfälzer Decker** 14 1/4 Thlr. pro Centner  
empfehlen **C. F. Seber**, Petersstraße.

## Friedrich Schrader

aus Braunschweig

zeigt dem geehrten Publicum hierdurch an, daß heute eine neue Sendung frischer Weiß- und Leberwurst eintrifft. Local: **Barfußgäßchen, bei Herrn Moritz Richter.**

## Rheinländische große Rüsse,

schön von Geschmack, erhielten einige Tausend Schock in Commission zum Verkauf

**Walther & Co.**, Thomasgäßchen Nr. 9.

## Frische Holsteiner und Ratis=Mustern,

Kieler Fettpöcklinge

Kieler Speckpöcklinge

geräucherte pommerische Gänsebrüste

pommerisches Gänsefleisch

frischen großkörnigen Astrach. Caviar

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß bei mir Fleischwaren jeder Art zum Räuchern angenommen und bestens besorgt werden. **J. W. John**, Frankf. Str. im wilden Mann.

## Neue böhmische Pflaumen,

große, süße Frucht, empfehlen

**Walther & Co.**, Thomasgäßchen Nr. 9.

Eine **Leihbibliothek**, deren Uebernahme sofort geschehen kann, wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind unter der Chiffre L. M. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird altes Zinn am Königsplatz Nr. 18/877 im Mittelgebäude 3 Treppen bei **Wend.**

## Ein Badeschrank,

gebraucht, aber noch gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Desfallige Anmeldungen sind beim Hausmann Herrn **Ritter** im Postgebäude abzugeben.

**1200 Thaler**, auch nach Befinden in einzelnen Posten, sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch **Adv. Dr. Christoph**, Grimm. Str., Salomonis-Apothek, 3. Et.

**Auszuleihen:** 3000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit. **Dr. Schüler**, Quandts Hof.

## Beachtenswerth für Buchhändler- Reisende.

Sollte irgend ein Reisender, der die Buchdruckerei besucht, geneigt sein, Bestellungen auf einen Artikel, der gute Provision gewährt und sehr gangbar ist, mit zu übernehmen, so erbittet man portofreie Anfragen unter der Chiffre J. N. K. poste restante Leipzig.

In der **Porzellanmalerei von J. S. Rosenberg in Heidelberg** können mehrere vorzügliche Maler Beschäftigung finden und wollen Reflectirende sich an die Malerei mit Beifügung einer Probearbeit wenden.

Gesucht wird auf hiesigem Platz zum 1. Februar ein braver und tüchtiger Conditoren-Gehülfe. Es wird gebeten, die Adresse in der Expedition des Tageblattes mit O bezeichnet, niederzulegen, worauf eine nähere Besprechung erfolgen wird.

## Kellner-Gesuch.

Ein gewandter Kellner von empfehlenswerthem Aeußern wird gesucht Hainstraße Nr. 6, 1ste Etage; nur solche, die sich über ein gutes Betragen, Treue und Ehrlichkeit gehörig ausweisen können, finden Berücksichtigung.

### Offene Stelle für einen Handlungslehrling.

Einem jungen Menschen von rechtlichen Aeußern und mit gehöriger Schulbildung versehen, welcher sich dem Kaufmannsstande zu widmen gedenkt, kann ein Unterkommen in einer frequenten Materialwaarenhandlung auf hiesiger Plage nachgewiesen werden. Näheres Schloßgasse Nr. 8, 2. Etage.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15 bis 17 Jahren: Ulrichsgasse Nr. 36, von 10—12 Uhr Vormittags.

Geübte Weißnäherinnen werden gesucht: Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird eine Putzmademoiselle, die in Hauben und Hüten fertig ist, gegen ein ansehnliches Gehalt außer Leipzig. Näheres Pachhofstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar eine Köchin. Zu erfragen Quersstraße Nr. 27 D, 2. Etage.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen: Antonstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: Reichels Garten, dem Odeon gegenüber, Nr. 2 bei Koch.

Gesucht wird eine Kindermuhme zu sofortigem Antritt: Schützenstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung: Hospitalstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ehrliches Mädchen zur Aufwartung: Preussberggäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird gesucht, sogleich zum Anziehen: Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes: Johannisgasse Nr. 6, 3 Treppen, beim Knopfmacher Hanke.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, die mit guten Zeugnissen versehen ist, Holzgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen (nicht von hier) sucht zum 1. Februar einen Dienst: Lehmanns Garten, Hauptgebäude 4. Thür, 4 Treppen, bei Schüge.

Ein Postbeamter sucht zu Ostern ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und übrigen Zubehör im Innern der Stadt oder in der Nähe der Post. Adressen sind unter C. L. # 5 franco in der Stadtpost niederzulegen.

Ein geräumiges Gewölbe mit Comptoir in lebhafter Meslage, wo möglich am Markt, wird vom 1. April an in und außer den Messen zu mieten gesucht.

Adressen sgn. S. mit Angabe des Preises bittet man bei Hrn. J. B. Cully in der Grimma'schen Straße niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 2 Stuben mit Zubehör im Preise von 50 — 70 Thlr. in der innern Grimma'schen oder Petersvorstadt. Diefallsige Offerten lege man kl. Windmühlengasse Nr. 15 parterre in der Effigfabrik des Hrn. Dache nieder.

Eine anständige junge Dame sucht in der Frankfurter Vorstadt oder Nähe des Theaters ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer mit Meubeln, und erbittet sich diefallsige Anerbietungen mit Angabe des Preises, unter E. V. in der Exp. dieses Blattes baldigst niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird ein helles, meublirtes Solobohn mit, das im jährlichen Preis von 24 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. H. niederzulegen.

Für die Ostermesse ist ein Gewölbe, zu Tuch oder wollenen Waaren geeignet, zu vermieten. Hofstraße Nr. 1, 1 Tr. zu melden.

Ein Gewölbe ist von Ostern an während den Messen billig zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 50 im Gewölbe.

Zu vermieten ist von Ostern an die Hälfte des ersten Etage, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör: Inselstraße Nr. 2 parterre rechts.

Mehrere Stuben zu Schlafstellen sind offen Frankf. Straße Nr. 57, parterre.

Vermietung. Für nächste Ostern ist im grünen Kamm, Brühl, die 3. Etage zu vermieten. Auskunft wird erteilt im Seilergewölbe unterm Plauenschen Hofe.

## Vermietung.

Eine freundliche Erkerstube mit Kioven ist für künftige Messen als Verkauflocal zu vermieten: Thomaskirchhof Nr. 9, erste Etage.

Von jetzt an ist in Neuschönefeld ein Logis gleich zu beziehen. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Die Hälfte der 3. Etage in der Rauchwaarenhalle im Brühl, bestehend aus 3 Zimmer vorn heraus und 2 im Hofe nebst allem Zubehör, ist von Ostern d. J. ab billig zu vermieten. Das Nähere 3 Treppen daselbst.

Vermietung. Ein mittleres Familienlogis ist Ostern 1848 Neudnigerstraße Nr. 5 für 70 Thlr. zu vermieten. Näheres beim Wirth eine Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder auch später an einen pünktlichen ordnungsliebenden Herrn eine sehr freundliche gut meublirte Stube nebst daran stoßender heller Schlafkammer, beides mit schöner Aussicht: Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen, der Georgenstraße gegenüber.

### Gewölbe-Vermietung.

Für die Zeit außer den Messen ist von Ostern ab ein freundliches Gewölbe im Salzgäßchen zu vermieten. Näheres im Gewölbe, Salzgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind mehrere schöne Zimmer in Lehmanns Haus an der Promenade, Obstmarkt Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber eine fein ausmeublirte dreifenstrige Stube: große Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1 Treppe eine Stube mit Schlafkammer an ledige Herren: Brühl Nr. 41, bei Weinert, Schenkwirth.

Zu vermieten ist eine 1te und eine 2te Etage, zu Ostern zu beziehen: Poststraße Nr. 3, 1 Treppe.

Vermietung. Auf dem Neumarkt Nr. 24 ist von Ostern an das von Herrn Buchhändler Geuther noch innehabende Parterrelocal, beagl. die 4 Treppen hoch befindliche Wohnung, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, ebenfalls von Ostern an zu vermieten. Das Nähere darüber ist daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist für Ostern 1848 die dritte Etage in Nr. 15 am Thomaskirchhofe, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör, für 90 Thlr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen: Neutrichhof Nr. 40, 4 Treppen.

In Nr. 2 der Rosenthalstraße sind vorn heraus 2 große sonnige Zimmer nebst Kammer der 1. Etage ohne Meubles zu vermieten. Preis 60 Thaler.

Ein in der Reichsstraße befindliches großes Gewölbe, in bester Lage, soll außer den Messen vermietet werden. Nähere Auskunft erteilt Herr Wilhelm Röder sen., Brühl im Dyer.

Zu vermieten sind 2 freundliche helzbare Stuben als Schlafstellen: Brühl, Leinwandhalle, Nr. 3. u. 4, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten sind von Ostern 1848 ab in Rupperts Hof am Königsplatz mehrere Logis von 25—38 Thlr. jährlich, so wie Stallung für 6 und 4 Pferde mit Wagenmiste und Pferde. Adv. Andriessky jun., Barfußgäßchen Nr. 2.

Hierzu eine Beilage.



Bekanntmachung.

Das Leipziger Tageblatt beginnt mit 1848 den 41. Jahrgang. Bestellungen darauf werden in unterzeichneter Expedition angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thaler pränumerando. Geeignete Inserate aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Ritterstraße, großes Fürstencollegium, neben der Buchhändlerbörse. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pfennige. Für eine Extrabeilage sind 2 Thlr. zu vergüten. Leipzig im Januar 1848.

Expedition des Leipziger Tageblattes (Johannisgasse Nr. 48).

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 26. bis mit 31. December 1847.

Table with 2 columns: Description of items (Für 8736 Personen, Für Güter excl. Post- und Salzfracht und Magdeburger Antheil) and Amount (5300 fl 3 kr, 5153 fl 19 kr 5 s).

Summa 10,453 fl 22 kr 5 s. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie. Gustav Harfort, Vorsitzender. F. Busse, Bevollmächtigter.

Alte Kupferstücke, Münzen, Antiquitäten und Kunstfachen kauft G. Seiderich im Fürstenhaus.

Weslocalvermietung in Frankfurt a/M.

Der von den Herren A. Windmüller Gebrüder aus Hamburg bisher in der besten Weflage der Schurgasse in Frankfurt a/M. innegehabte geräumige Laden ist zur nächsten Ostermesse 1848 um mittleren Preis weiter abzugeben. Näheres in frankirten Briefen an Frau Witwe S. J. Lorie daselbst.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Alkoven: Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße, 2. Etage.

Ein kleines Logis unter Verschluss von 3 neu tapezierten Stuben mit 1 Alkoven ist sofort vom nächsten 1. April an zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 8/75, 3. Etage vorn heraus.

Zwei freundliche Stuben nebst Schlafbehältnissen sind während der Messen in der Reichsstraße Nr. 55 zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten und zum 1. Febr. zu beziehen ist ein anständiges Wohn- und Schlafzimmer für einen Herrn — monatlich oder vierteljährlich. — Das Nähere Neukirchhof Nr. 34 part.

Vermietung. Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit schönster Aussicht nach der Promenade ist an Beamte oder an Herren von der Handlung sofort zu vermieten. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 10, rechts.

Gewölbe-Vermietung.

In einer der Hauptweflage zunächst gelegenen lebhaften Straße ist ein Gewölbe nebst Zubehör, welches sich vorzüglich zu einem Colonialwaarengeschäft eignen dürfte, sofort oder auch später zu vermieten. Näheres erfährt man Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist für künftige Messen ein Hausstand im Brühl, Stadt Cöln, Nr. 25.

Zu vermieten sind einige meublirte Stuben, gleich oder nächste Ostern zu beziehen. Hainstr. Nr. 8. 9. 10/346, 4. Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage von 8 Zimmern u. mit schöner Aussicht. Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Vermietung. Eine geräumige und trockne Niederlage ist von Ostern an auf dem Neumarkt Nr. 10 zu vermieten und Näheres daselbst 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ein Wagenschuppen oder auch als Niederlage. Mühlgasse, Jänisch's Haus Nr. 8.

Zu vermieten ist von Ostern oder Johannis, nahe am Markt gelegen, eine elegant eingerichtete 3. Etage von 9 Stuben und vielem Zubehör zu 325 Thlr. Näheres bei W. Krobig'sch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Verhältniß halber ist ein schön eingerichtetes Familienlogis von Stube, Stubenkammer und Zubehör zu vermieten. Näheres Moritzstraße Nr. 8 parterre.

Von Ostern an ist ein Gewölbe in der Reichsstraße in Herrn Dr. Plazmann's Hause außer den Messen zu vermieten. Zu erfragen daselbst bei J. W. Weissenborn aus Langensalza.

Vermietung.

Zwei helle trockne Niederlagen sind zu vermieten aufs Jahr oder auf längere Zeit: Reichsstraße Nr. 10, woselbst das Nähere.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube, Aussicht auf die Promenade: kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 1. Et.

Zu vermieten sind sogleich an ein Paar solide Frauenzimmer 2 Schlafstellen auf dem Grimma'schen Steinweg, zu erfragen Hospitalplatz beim Bäckermeister Herrn Kramer.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein ausmeublirtes Stube. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 28, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist Gerbergasse Nr. 50 ein Familienlogis, enthaltend 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör.

In dem sub No. 3/605 im Salzgäßchen belegenen Hause ist für künftige Ostermesse und folgende Messen die erste Etage als Handlungslocal zu vermieten. Daselbst sind auch die 2., 3. und 4. Etage entweder einzeln oder vereint zu vermieten.

Dr. Gustav Haubold.

Zu vermieten ist ein heizbares, meublirtes Zimmer, erste Etage. Zu erfragen in Gehrmann & Weils Restauration.

Vermietung. Ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör ist von Ostern 1848 oder auf Verlangen noch früher zu vermieten. Das Nähere zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 29/167, dritte Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis von 2 Stuben und einer Kammer, für einen oder zwei ledige Herren, ohne Meubles; große Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Cyrene im Coliseum. Das 3. Kränzchen findet nächsten Sonnabend den 8. Januar statt, Billets sind bei Hrn. Schindmstr. Griefe, Nicolaisstr. Nr. 34 zu bekommen.

## ARTIKEL im Schützenhause.

Sonnabend den 8. Januar drittes Kränzchen. Billets werden ausgegeben bei Hrn. Söncke, Hallesche Straße im Gewölbe Nr. 1 und bei L. Schirmer, Berggasse, weißer Schwan. Der Vorstand.

Heute Abendvergnügen im Wiener Saal. Reichenring.

Meine Tanzstunden für die Monate Januar, Februar, März nehmen nächsten Freitag den 7. Jan. ihren Anfang. Dieß zur geneigten Beachtung, Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4 [Salon: Moritzstraße Nr. 2.]

Glycium. Morgen Abend Concert. Anfang 6 Uhr. Es bittet um gütigen Besuch F. A. Kranitzky.

### Theatrum mundi

im ehemaligen Saale der Loge Balduin zur Linde.  
Dienstag: Die Weierburg in Tyrol. Darauf: Die Schlacht bei Dresden.  
Einlaß 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Otto Hiemer.

Heute den 4. Jan. außerordentlich große Vorstellung im Zaubertheater im Hotel de Prusse. Anfang um 7 Uhr.

### Die zweite Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihre 8. Abendunterhaltung in den Sälen des Hotel de Pologne Donnerstag den 6. Januar 1848.  
ladet hierzu freundlichst ein, und sind Billets für Abonnenten und Gäste in Empfang zu nehmen bei  
Herrn Zugl. Willisch, Dresdner Straße Nr. 33,  
Feldwebel Bende, Reichstraße Nr. 9,  
Gefreiten Büren, Firma: J. G. Fiedler, Aumarkt, hohe Kille.

### Eintracht.

Mittwoch den 5. Januar a. c.  
8. Abendunterhaltung im Odeon.  
Abonnementkarten und Gastbillets können bei Herrn Robert Gebicke, Raschmarkt, der Börse vis à vis, und bei Herrn Seidel, Schuhmachermeister, Reichstraße Nr. 23, in Empfang genommen werden.  
NB. Die bei der vorigen Abendunterhaltung eingegangenen Abonnementkarten sind nur bei Hrn. Rob. Gebicke abzuholen.

### Odeon.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch, einem hochverehrten Publikum ganz ergebenst anzuzugeben, daß heute Dienstag den 2. Januar eine musikalische Soiree de Danse im Strauß'schen Geschmack im obigen Locale stattfinden wird, und ladet hierzu freundlichst ein.

Das Orchester wird von dem unter Direction des Herrn Julius Zwipisch stehenden Musikchor mit 40 Musikern besetzt sein. Von 7—8 Uhr Concert, von da an Balkmusik. Entree 5 Ngr. Die geehrten Theilnehmer am Tanz haben sich noch eine besondere Karte für 5 Ngr. zu lösen.

Die schon früher zu meinen Abendvergnügungen ausgegebenen Dambillets sind auch für diesen Abend gültig.

Herrmann Friedel.

Peterschiesgraben. Heute als den 4. Jan. beginnt ein neuer Tanzkursus, wobei noch geehrte Herren und Damen Theil nehmen können. NB. Morgen Übungsstunde.  
L. Werner, Tanzlehrer.

### Conditorei von B. Reithold.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung.

Heute, so wie alle Dienstage Abend Schweinsknöchelchen. U. Hesse, Klostergasse.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ich ergebenst einlade. W. Koeziger im goldenen Hirsch.

In Broje's Restauration morgen Mittwoch Schlachtfest.

### Gehrmanns und Weils Kaffeegarten im großen Salon.



Heute Dienstag den 4. Januar werden die Tyroler Sänger F. Kilian nebst 2 Töchtern Franziska und Josephina in ihrem Nationalcostüm eine musikalische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben. Es werden Solo's, Duets und Terzets abwechselnd vortragen und F. Kilian wird sich besonders auf seiner erfundenen chromatischen Schlagzither, dann auf der beliebten Streichzither bestens zu empfehlen suchen. Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr. Morgen Abend in der Restauration des bairischen Bahnhofes. Obige laden höflichst ein und bitten um zahlreichen Besuch.

### Ox tail Soup

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von P. A. Kaltenschmidt, neben der Buchhändlerbörse.

Zu einem guten Mittagstisch à la carte, heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein

Carl Weinert, Brühl, Georgenhaus gegenüber.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein J. Schütz, Neutirchhof Nr. 11.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei W. Scholze, Frankfurterstraße Nr. 49.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.

Die Eisenbahn nach Lindenau und Gohlis ist gut und sicher zu befahren. Die Fischer-Tunung.

### Personen-Wagen

hält in der Ritterstraße Nr. 14, kleines Füchsencollegium und während der Messe täglich Gelegenheit nach Eilenburg.

G. Wierler.

### Eine Dufennadel

ward am Spövesterabend von der Stadt aus nach der Funkenburg und Lindenau verloren. Der ehrliche Finder erhält bei deren Zurückgabe eine gute Belohnung bei S. M. Albani, Frankf. Str. 2.

Eine Lorgnette mit Fassung von schwarzem Horn ist am 2. d. M. auf dem Wege vom Markte durch die Seimma'sche Straße nach der Quierstraße verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie Quierstraße Nr. 11 bei dem Hausmanne gegen eine Belohnung abzugeben.

Am Sylvesterabend ist im Livoli oder auf dem Wege vom Livoli eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand nebst einer kurzen goldnen Kette mit einem Uhrschlüssel und zwei kleinen Petschaften verloren gegangen. Dem ehelichen Finder wird eine angemessene Belohnung zugesichert. J. S. Selter aus Berlin, Brühl Nr. 3, 4/357, 358, Leinwandhalle.

Verloren wurde am 21. Dec. Abends ein eingebrochener Gegen gegen Wohnung abzugeben Katharinenstr. Nr. 19, beim Hausmann.

Verloren wurde von einem armen Manne eine rothe Brieftasche, von der Gerbergasse, Halleische Straße, Reichstraße bis ins Joachimsthal mit 38 Thalern, in einer Leipziger Banknote von 20 Thlern. und 18 einthalrige Cassenbilletts. Der eheliche Finder wird gebeten, es in der Colonnadenstr. Nr. 11 gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Neujahrstage Abends am Theater eine goldene Luchnadel. Abzugeben gegen einen Thaler Belohnung Petersstraße, goldner Arm 2 Treppen vorn heraus.

Der Knabe, dem ich Sonnabend den 1. Januar auf der Eisbahn nach Lindenau meine Schlittschuhe geborgt, um sie in Lindenau von ihm wieder in Empfang zu nehmen, beliebe dieselben, wenn er gefunden ist, sie ihrem Eigenthümer wieder zuzustellen, an die Expedition dieses Blattes abzugeben; widrigenfalls ich solche auf anderem Wege zu erlangen weiß. S. S.

Verlaufen hat sich ein schwarz und weißgefleckter Wachtelhund. Der eheliche Bringer erhält eine angemessene Belohnung: Rhönbergs-Straßenhanser Nr. 4.

Ein Jagdhund ist mir zugelaufen, braun und weiß gefleckt, Behänge braun, Ruthe weiß.

Gegen Infectionsgebühren und Futterkosten in Empfang zu nehmen bei

L. Kumpf, Biegeleibhaber in Zwenkau.

Gefunden wurde am 1. Jan. ein Beutel mit etwas wenigem Geld. Eigenthümer melde sich Ritterstraße im Gambelinus.

Ein weißes langhaariges Hundchen mit braunem Kopf ist den 2. Januar Abends in der Grimma'schen Straße abhanden gekommen. Wer seinen jetzigen Aufenthalt nachweist, erhält eine Belohnung in Nr. 18 der Königsstraße, 2 Treppen.

Am 31. December 1847 ist durch hiesige Stadtpost ein an mich adressirter Brief mit 12 Lthr. ohne alle Angabe des Zwecks und des Absenders jener Summe zugesandt worden. Ich ersuche Absender, längstens binnen 4 Wochen mir über seine Absicht Auskunft zu ertheilen.

Johannshospital zu Leipzig.

August Heine.

Wo giebt es in und nah um Sachsen schwarze Danmerbe? Männer von Kenntniß des Forstwesens und Oekonomie werden ersucht, gütige Auskunft darüber zu geben.

S. S., kleine Fleischergasse Nr. 29, 2 Treppen.

## W u l l e n w e b e r

von

Karl Guxlow.

„Dieses war sein letztes Wort:  
Klapp! — man trug den Leichnam fort!“

M. Kant. Heute Abend zu dem Orte, wo wir uns zuerst trafen.

Schlicht gekleidete Bürgermädchen haben zu jeder Zeit bei mir Zutritt, es ist nicht Hut und Schleiter nöthig; aber ich möchte wissen, was der Anfrager unter schlicht gekleidet versteht.

L. Werner, Tanzlehrer.

Wer sich einen vergnügten Abend machen will, der besuche den berühmten Künstler Gebauer im Hotel de Prusse.

Da G. Dr. aus Gr.-Buch seine Person nicht höher als 12 Gr. schätzt, so sind wir sehr überzeugt, daß er ein Wurzelmann ist.

Die Punschgesellschaft.

## Dem Zwölfgroschengaste.

Hast Du kein Geld zu Schmaus'n,  
So bleib ein ander Mal dabei;  
Es war — erlaub' uns auszusprechen —  
Ja so an Dir gar nichts gelegen.  
Und willst Du uns nochmals behren,  
Nunten wir Dir wohl das Rechnen lehren.

## Aus Dresden.

Mittwoch den 29. December hatten wir Gelegenheit, Herrn Stritt vom Leipziger Stadttheater als „Sever“ in „Norma“ zu hören. Derselbe sentete gleich nach seiner ersten Acte reichen Beifall, den er nicht bloß seinem schönen, umfangreichen, in der untern und mittleren Stimmlage höchst wohlklingenden, kräftigen Tenor verdankt, sondern auch seinem braven Spiele, indem er besonders durch sein sehr empfehlendes Neufere und durch ein recht bedeutames Mienenspiel unterstützt wurde. Indem wir hiermit Herrn Stritt unsern aufrichtigen Dank sagen, so können wir nicht umhin, unsern Wunsch zu erkennen zu geben und zu ersuchen, in dieser Saison unsern Musentempel zu einem zweiten und öftern Gastspiele zu besuchen, indem wir versichern können, daß ein recht freundlicher Empfang seiner harret.

Mehrere Theaterbesucher.

Zur Annahme und Beförderung von Beiträgen  
für die Abgebrannten in Klingenthal  
ist bereit  
F. C. W. Vogel in Leipzig,  
Poststraße Nr. 19.

Für das am 24. v. M. von einem Ungenannten über sandte so werthe Geschenk mit dem so tröstenden Motto: Nur nicht verzagt, der Herr verläßt die Seinen nicht! meinen innigsten Dank.

Herzlichen Dank der unbekanntnen Neujahrsgatulantinnen E. —  
Ich kann nur noch Ihr Freund sein. J.

Für die tiefergreifende und höchst trostreiche Leichenrede, welche Herr Pastor Reinhardt in Kleinschocher bei Beerbigung der Friederike Martin, verheirathet gewesenen Ganche, am Neujahrstage mit so viel Rührung gehalten hat, sagen wir Demselben hiermit unsern innigsten herzlichsten Dank.

Die Hinterlassenen.

## Verbindungs-Anzeige.

Ernst Lochmann

Auguste Lochmann, geb. Lange.

Leipzig am 2. Januar 1848.

Allen geehrten Verwandten und lieben Freunden empfehle ich als Neuvermählte, bei ihrer Abreise, zu fernem Wohlwollen nur auf diesem Wege. Hohenstein und Leipzig, d. 2. Januar 1848.

Carl Embert Nahlenbeck,

Amalie Nahlenbeck, geb. Krome.

Heute Morgen um 2 Uhr wurde meine innigst geliebte Frau, Marie, geb. Dülling glücklich von einem munteren Knaben entbunden. Diese frohe Nachricht zeige ich nur hierdurch allen Freunden und Bekannten an.

Leipzig, d. 3. Jan. 1848.

Gustav Hartmann.

Die glückliche Verbindung meiner lieben Frau, geb. Wäntner, von einem gesunden Mädchen, zeige ich Bekannten und Freunden hiermit an.

Leipzig, den 1. Januar 1848.

Joh. Reichel.

In der 5ten Morgenstunde des neuen Jahres entschimmerte sanft und ruhig unser guter, braver Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Christian Gottfried Jenthol, Bürger und Kramer hier. Stiller Theilnahme versichert, bitten um ferneres freundschaftliches Wohlwollen.

Leipzig, den 2. Januar 1848.

Die Hinterlassenen.

Allen den lieben Verwandten und Freunden, so wie den Herren Kollegen unsers verstorbenen Sohnes und Bruders Worig Walthers, welche denselben auf so feierliche Weise zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Familie Walthers.

Am 1. Januar entriß uns der Tod, schmerzvoll, doch schnell nach einem Sturze auf dem Esse unsern Freund und Kollegen **Christoph Odrich**, Opfer von hier. An diesem Tage war es gerade 18 Jahre, daß er im Geschäft des Herrn Daschel war. Wer hätte ahnen können, daß, als er Nachmittag 1/23 Uhr von seiner Gattin und seinen 2 unerzogenen Kindern Abschied nahm,

man ihn eine halbe Stunde später als Leiche zurückbringen würde. Sein Andenken wird unter uns fortleben. Friede seiner Asche.  
Seine trauernden Kollegen.

Heute **Redeübungsverein** im Schützenhause.

## Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung

ist mit dem 1. Januar eröffnet.

Ausgabe der Abonnement-Billets in der Kunsthandlung am Markte.

Für Nichtabonnenten Entree-Billets à 3 Ngr. an der Kasse.

### Angelkommene Reisende.

- J. J. Hohheiten die Prinzessinnen Charlotte, Pauline, Amalie und Sophie von Holstein, von Dresden, Petersstraße 28.
- Abrecht, Kfm. v. Halle, schwarzes Ros.  
Adler, Ger. D.r. v. Ploen, deutsches Haus.  
Appelhaus, Kfm. v. Uebigau, Stadt-Dresden.  
Braun, Kfm. v. Naumburg, blaues Ros.  
Brösel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
Bornmüller, Fabr. v. Suhl, Katharinenstr. 5.  
Bekert, Kfm. v. Sonnenwalde, Nicolaistr. 12.  
Blauhut, und  
Barth, Fabr. v. Meerane, Böttchergäßchen 2.  
v. Benhoff, Prem.-Lieutn., v. Halle, Palmbaum.  
Bär, Kfm. v. Magdeburg, Stadt-Hamburg.  
Blumenthal, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.  
Bodenthal, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaistraße 27.  
Busch, Fabr. v. Landsberg, Stadt-Dresden.  
Bacharach, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
Cohn, Commerzienrath v. Dessau, St. Rom.  
Gräfe, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Russie.  
Cohn, Kfm. v. Buchau, H. Fleischergasse 16.  
Commerer, Kfm. v. Orlingen, und  
Cavens, Kfm. v. Malmedy, Hotel de Baviere.  
Dankwardt, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 3.  
Dresdner, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 36.  
v. Einstele, Lieutn., v. Dresden, St. Gotha.  
Gypstein, Kfm. v. Prag, gr. Blumenberg.  
Friedmann, Kfm. v. Burglundstadt, Thomasg. 7.  
Fränkel, Kfm. v. Würzburg, H. Fleischerg. 13.  
Franz, Kfm. v. Berlin, Hospitalstraße 5.  
Friedman, Kfm. v. Breslau, Brühl 34.  
Fenzel, Tuchm. v. Döbeln, Magazingasse 4.  
Fabian, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 60.  
Funger, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 51.  
Füller, Fabr. v. Zeitz, Nicolaistraße 13.  
Friedrich, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Frank, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.  
Frank, Kfm. v. Lengsfeld, Nicolaistraße 11.  
Goldschmidt, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaistr. 27.  
Geisweiler, Kfm. v. Ruitz, und  
Grassof, Part. v. Quedlinburg, Hotel de Russie.  
Gerhardt, Kfm. v. Giesebau, Rohrs H. garni.  
v. Griesbach, Rentier v. Danzig, Hotel de Pol.  
Glafey, und  
Graf, Kf. v. Reichenbach, Salzgäßchen 2.  
Göckner, Tuchm. v. Döbeln, Magazingasse 4.  
Gratweil, Kfm. v. Wittstock, Stadt Wien.  
Gottschalk, Kfm. v. Bernburg, Nicolaistraße 27.  
Günther, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 47.  
Goldschmidt, Kfm. v. Halle, schwarzes Ros.  
Gressenhahn, Techniker v. Dresden, Palmbaum.  
St. Goar, Kfm. v. Frankfurt a/M., und  
Golbe, Kfm. v. Berlin, Stadt-Hamburg.  
Gaiser, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Gers, Kfm. v. Sondershausen, Renkirschhof 12.  
Geller, Kfm. v. Leptitz, Hall Straße 3.  
Hellwig, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.  
Hänischel, Kfm. v. Wittweida, Brühl 69.  
Hörtel, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 1.  
Höckner, Fabr. v. Plauen, gr. Fleischergasse 18.  
Hepnemann, Kfm. v. Dessau, Nicolaistraße 16.  
Heuser, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.  
Herold, Fabr. v. Hohenstein, Markt 6.  
Händler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Hoffmann, Tuchm. v. Gottbus, Hainstraße 23.  
Hager, Kfm. v. Nürnberg, Markt 17.  
Handmann, Kfm. v. Berlin, Stadt-Hamburg.  
Halang, Fabr. v. Altgersdorf, Brühl 35.  
Haagen, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 26.  
Herforth, Autbes. v. Grumpa, gr. Blumenberg.  
Hensel, Radler v. Halle, Stadt-Gotha.  
Heller, Kfm. v. Berlin, Rohrs Hotel garni.  
Henneberg, Fabr. v. Grimnischau, Elefant.  
Härtel, Kfm. v. Apolda, goldner Hahn.  
Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchner Hof.  
Jübel, Kfm. v. Braunschweig, gr. Blumenberg.  
Jahn, Kfm. v. Zeitz, Reichstraße 3.  
Kühn, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaistraße 8.  
Kneißt, Fabr. v. Naumburg, Rosenkranz.  
Klos, Fabr. v. Boctnan, Brühl 58.  
Koch, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.  
Krüger, Kfm. v. Pegau, Katharinenstraße 5.  
Kretschmann, Fabr. v. Eisenberg, Brühl 23.  
Krauthelm, Fabr. v. Delonitz, Nicolaistraße 12.  
Kretschmann, Kfm. v. Eisenberg, Reichstr. 21.  
Kublick, Fabr. v. Schreiberberg, Markt 14.  
Kötze, Offic., v. Altenburg, deutsches Haus.  
Körner, Kfm. v. Braunschweig, und  
Korn, Kfm. v. Halle, Hotel de Pologne.  
Krämer, Kfm. v. Wittenberg, Hotel de Russie.  
Lehmann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 25.  
Lindner, Kfm. v. Wittweida, Brühl 60.  
Lefter, Kfm. v. Berlin, Weim. Straße 7.  
Lenz, Fabr. v. Lengsfeld, gr. Fleischergasse 18.  
Leow, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 36.  
Lorenz, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 31.  
Lindner, Fabr. v. Schneeberg, Brühl 15.  
Liebert, Kfm. v. Mansfelder, Hotel de Baviere.  
Löwe, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.  
Ledebur, Dir. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
Lutz, Kfm. v. Redwitz, deutsches Haus.  
Liebermann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.  
Lange, Schaffner v. Finsterwalde, St. Dresden.  
Lehla, Kfm. v. Deberan, Hotel de Russie.  
Lillendahl, Kfm. v. Reudietendorf, Hotel de Pol.  
Lewysohn, Kfm. v. Hamburg, Brühl 60.  
Reihe, Kfm. v. Dresden, Gerbergasse 14.  
v. Malapert, Frau, v. Altenburg, v. Haus.  
Müller, Tuchm. v. Cottbus, Brühl 42.  
Mai, Glasbl. v. Pargen, Poststraße 1.  
Michaelis, Kfm. v. Halle, schwarzes Ros.  
Müller, Buchbl. v. Berlin, und  
Mehler, Autbes. v. Halle, Palmbaum.  
Müller, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
Neuberth, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 7.  
Oberländer, Kfm. v. Verdau, Elefant.  
Oberlein, Fabr. v. Treuen, Schuhmacherg. 3.  
Oberstly, Kfm. v. Herzberg, Brühl 51.  
Ollesheimer, Kfm. v. Fürth, Reichstraße 5.  
Oppe, Kfm. v. Löhnitz, Hotel de Baviere.  
Pepper Müller, Fräul., v. Hannover, an d. Pleiße 5.  
Palme, Kfm. v. Pargen, Poststraße 1.  
Philippsohn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Poppe, Tuchm. v. Kirchberg, Ritterstraße 37.  
Pelz, Papierbl. v. Stangengrün, Reum. 35.  
Panhans, Federbl. v. Reischdorf, Reum. 11.  
Pohle, Kfm. v. Erfurt, goldner Hahn.  
Randel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 51.  
Röbbling, Kfm. v. Greußen, goldne Laute.  
Rösch, Baumeister v. Schönebeck, Palmbaum.  
Reichenbach, Fabr. v. Seringwalde, f. Fischerg. 6.  
Richter, Lehrer v. Halle, Stadt-Dresden.  
Rothenstein, Kfm. v. Halle, Brühl 51.  
Richter, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.  
Rudolph, Kfm. v. Apolda, goldner Hahn.  
Salomon, Kfm. v. Berlin, und  
Stern, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
Schmidt, Kfm. v. Altenburg, Stadt-Dresden.  
Schörr, Fabr. v. Scheibenberg, Markt 14.  
Singer, Kfm. v. Königsberg, Brühl 26.  
v. Sichert, Autbes. v. Hofed, v. Haus.  
Seyboth, Rauchbl. v. Lissa, Brühl 23.  
Seyferth, Frau, v. Eisenberg, deutsches Haus.  
Stoffen, Fabr. v. Breslau, St. Breslau.  
Schleich, Kfm. v. Pulsnitz, Rohrs H. garni.  
Schimpff, Fabr. v. Reichenbach, Nicolaistr. 31.  
Schulze, Kfm. v. Waldheim, goldner Hahn.  
Springer, und  
Schum, Fabr. v. Berlin, Nicolaistraße 31.  
Schubert, Fabr. v. Kroyen, Markt 6.  
Schottländer, Kfm. v. Münsterberg, Brühl 24.  
Stockhaus, Fabr. v. Plauen, Schuhmacherg. 3.  
Stauf, Kfm. v. Zeitz, Katharinenstraße 1.  
Silber, Kfm. v. Berlin, Böttchergäßchen 2.  
Schubert, Kfm. v. Frankenberg, Reichstr. 47.  
Stiebel, Kfm. v. Lengsfeld, Goldhähng. 8.  
Simon, und  
Schent, Fabr. v. Lengsfeld, gr. Fleischerg. 18.  
Seidel, Kfm. v. Freyburg, Brühl 72.  
Scheitel, Kfm. v. Giesebau, schwarzes Ros.  
Stero, Regoc. v. Constantinopol, S. de Hav.  
Strecker, Fräul., v. Frankf. a/D, Burgstr. 27.  
Schott, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 44.  
Schöne, Fabr. v. Dorn, Sporengäßchen 3.  
Trenel, Fabr. v. Lüneville, Reichstraße 18.  
Thierfelder, Fabr. v. Neutirben, Reichstraße 5.  
Traumann, Kfm. v. Mannheim, Kranich.  
Tschopp, Kfm. v. Altona, Brühl 52.  
Thümmler, Autbes. v. Witzsch, Münchner Hof.  
Unger, Kfm. v. Leubau, Brühl 3.  
Ulrich, Cand. v. Altenburg, Stadt Berlin.  
Voigt, Fabr. v. Magdeburg, Ant. nstraße 13.  
Bonhof, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 51.  
Wieweger, Kfm. v. Grana, Neumarkt 39.  
Waltzer, Kfm. v. Zwickau, St. Hamburg.  
Wehle, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 26.  
Wahl, Kfm. v. Frankenhäusen, Nicolaistr. 39.  
Wagner, Fabr. v. Plauen, Petersstraße 35.  
Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 37.  
Wilde, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 13.  
Wislicenus, Kfm. v. Leisnig, deutsches Haus.  
Wirth, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.  
v. Wendenburg, Oberamt. v. Seeburg, Hotel de Pologne.  
Weigel, Kfm. v. Sch.-berg, Barfußgäßchen 3.  
Wernicke, Kfm. v. Chemnitz, Hainstraße 1.  
Wolf, Kfm. v. Zeitz, Nicolaistraße 31.  
Wiesler, Fabr. v. Bockelau, Brühl 58.  
Wiegler, Kfm. v. Greußen, goldne Laute.  
Weissenborn, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
v. Wietersheim, Excell., Staatsminister v. Dresden, Hotel de Baviere.  
Weber, Kfm. v. Rachen,  
Wurster, Kfm. v. Frankf. a/M., und  
Will, Kfm. v. Schwinfurt, Hotel de Baviere.  
Zenker, Gärtner v. Altenburg, Rosenkranz.  
Zucker, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 36.  
Zschuppe, Fabr. v. Oberdewitz, Brühl 13.

Druck und Verlag von C. Volz.